Stämmen in grösseren knolligen Massen vor. Seinem Ansehen nach hat der Jaulingit in den dunkleren Partien Aehnlichkeit mit dem Ixolyt von Gloggnitz, in den lichteren mit manchem Succinit. Nach der von Dr. Fr. Ragsky vorgenommenen Analyse besteht derselbe aus zwei Harzen nahezu in gleichen Theilen, welche sowohl in ihrem Verhalten gegen Reagentien, als auch in ihrer Zusammensetzung verschieden sind.

Mittheilungen.

— Eine neue verspinnbare Pflanzenfaser gewinnt Dehau von *Lignum spartum*, welches häufig um Algier wächst. Die Faser ist bereits zu Seilen und Geweben verwendet worden.

— Die peruanische Gerste erregt jetzt die Aufmerksamkeit brittischer Landwirthe. Ein damit bepflanztes Feld in Essex gab 1750fachen Ertrag. Die Körner waren einen Fuss auseinander gelegt, jedes Korn producirte mindestens 20, die meisten 30 Aehren und es fanden sich nicht weniger als 70 vollkommene Körner in jeder Aehre. Die Aehren sind 2—3 Zoll lang, regelmässig sechsreihig, die Körner eckig und nackt, die Grannen aufrechtstehend bei 3½ Zoll lang.

— Das Gut Ratshof liegt ungefähr eine halbe Meile von Dorpat, es besitzt einen schönen Garten, ausgedehnte Gewächshäuser und gehört dem Landrath G. v. Liphard. Die Gewächshäuser enthalten unter andern eine reiche *Orchideen*-Sammlung und die ganze Reihe der neu eingeführten *Sikkim-Rhododendra.* In der reichen Flora dieser Prachtsträucher blühte im März d. J. wohl zuerst auf dem Continent das herrliche *Rhododendrum Dalhousiae* mit seinen mächtigen weissen Blumen. (Botan. Ztg.)

— Dem am 8. September 1811 in Berlin gestorbenen Peter Simon Pallas wurde im vorigen Sommer am k. Kirchhofe vor dem Hallischen Thore zu Berlin von der Berliner und Petersburger Akademie der Wissenschaften ein Denkmal gesetzt. (Botan. Ztg.)

— Die „St. Petersburger Deutsche Zeitung" schreibt: „Unsere Naturforscher gehen mit Beginn des Frühlings nach allen Richtungen auf Reisen. In den letzten Tagen des April schon verliessen uns mit der Eisenbahn drei Männer der Wissenschaft, unter denen wir vor Allen den Akademiker von Baer nennen, dessen Reiseziel zunächst abermals Astrachan, von wo aus er seine Kaspischen Studien fortzusetzen gedenkt. Von Seiten der kaiserlichen geographischen Gesellschaft wurde ein junger Danziger Gelehrter, Gustav Radde, nach Ostsibirien gesandt, um drei Jahre lang das dortige Naturleben zu beobachten. Seidlitz begibt sich als Botaniker über Kasan nach Persien. — So geht bei uns die Wissenschaft ihren ruhigen Gang fort unter dem Geklirr der Waffen und der Donner der Kanonen stört nicht den emsigen Forscher."

— Am 28. Juni d. J. werden es gerade hundert Jahre sein, seit der um die Naturwissenschaft hochverdiente Nikolaus v. Jacquin durch seine Reise nach den Antillen die Reihe von naturhistorischen Entdeckungs- und Sammlerreisen eröffnete, welche, von österreichischen Gelehrten nach allen Weltgegenden unternommen, für die Naturkunde fruchtbringend wurden. Bei dem Wunsche nach einer würdigen Feier des Säcularfestes jener so wichtigen Jacquin'schen Reise wird der in der Zeitschrift „Faust" gemachte Vorschlag F. M. Malven's, denselben durch die Veröffentlichung der bisher ungedruckten Reisetagebücher Jacquin's und seines Briefwechsels mit Linné, Haller, Banks, Pallas, Lavoisier etc. zu feiern, bei allen, welche sich um die Naturwissenschaft interessiren und Jacquin's Verdienste um dieselbe zu würdigen wissen, Anklang finden.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 005

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 192